



Schweizer Jägerin 2025–2027



Jagdzeit ist Zeit für Öffentlichkeitsarbeit

Auf die schönste Jahreszeit hat sich auch unsere «Schweizer Jägerin» Melanie Glaus wiederum riesig gefreut. Aber auch in diesem Jahr waren die Jagdvorbereitungen von viel organisatorischem Aufwand geprägt – haben sich doch wiederum verschiedene Medienvertreter angemeldet, die «Schweizer Jägerin» auf der Pirsch begleiten zu wollen.

In einem kürzlich erschienenen Beitrag begleitete Reto Scherrer von Blick die leidenschaftliche Jägerin bei einer Pirsch oberhalb von Interlaken. Im Mittelpunkt des Treffens standen persönliche Einblicke in ihren Alltag als Jägerin, die Bedeutung der nachhaltigen Wildbewirtschaftung sowie ihre Erfahrungen als öffentliche Vertreterin der Schweizer Jagd.

Besonders offen sprach Melanie Glaus über die Anfeindungen, denen sie aufgrund ihres Engagements ausgesetzt ist. Im Beitrag berichtet sie von Hasskommentaren und sogar von Vandalismus, etwa durch entlüftete Autoreifen oder Eierwürfe auf ihr Fahrzeug. Trotz dieser negativen Erfahrungen bleibt sie ihrer Leidenschaft treu und setzt sich weiterhin für den Dialog zwischen Jagdbefürwortern und Jagdkritikern ein.

Gemeinsam diskutierten Melanie Glaus und Reto Scherrer zudem die Rolle der Frauen in der Jagd, den respektvollen Umgang mit Wildtieren sowie die Bedeutung

von regionalem Wildfleisch. Für Melanie steht dabei nicht das Erlegen eines Tieres im Vordergrund, sondern die Verantwortung gegenüber Natur, Wildbestand und Lebensraum.

Mit ihrer authentischen Art und ihrer Bereitschaft, auch kontroverse Themen anzusprechen, trägt Melanie dazu bei, Vorurteile abzubauen und einen differenzierten Blick auf das Jagdwesen zu ermöglichen. Der Beitrag von Reto Scherrer

zeigt eindrücklich die Herausforderungen, aber auch die Leidenschaft, mit der sie ihr Amt als «Schweizer Jägerin» wahrnimmt. Auf weitere Beiträge in verschiedenen Medien freuen wir uns! ■

NINA GANSNER



Blick auf der Jagd

Der aktuelle Beitrag findet sich im Blick vom 8. September 2026 auf Seite 4 sowie online unter www.blick.ch – oder natürlich auf der Homepage der Zeitschrift «Schweizer Jäger».